

Kindliche Einfachheit des Ausdruckes und Ausführlichkeit in Behandlung des Stoffes sind die Hauptvorzüge des Buches, das sich dem Besten auf diesem Gebiete würdig zur Seite stellt. Die Anleitung ist so vollständig, Betrachtungen (3), Lesungen (2), Examen und Erwägung für jeden Tag so eingehend, daß auch Laien einen trefflichen Exercitator an dem Buche finden. Möge es recht vielen Seelen in Klöstern wie in der Welt, besonders den Mitgliedern des III. Ordens ein Führer zur Heiligkeit werden.

Wien.

P. Josef Mayer, Cong. Ss. Red.

- 41) **Eine Kunstreise durch das Frankenland.** Von Heinrich Detzel. 1885. Würzburg. Wien I. Spiegelgasse 12. Verlag von Leo Wörl. (Katholische Studien. VI. Bd. Heft 11/12.) Preis M. 1.70, = fl. 1.— ö. W.

Auf 133 Seiten werden die merkwürdigsten Kunstobjecte (Bauwerke, Sculpturen, Malereien, Altäre, Grabmäler x.) von 8 Orten (Mhausen, Schwabach, Nürnberg, Bamberg, Heilsbrunn, Ansbach, Rothenburg und Dünfelsbühl) recht anschaulich beschrieben mit steter Rücksicht auf ihre Urheber (wie Mich. Wohlgemuth, Veit Stof, Ad. Kraft u. a.) Das Büchlein ist, obwohl ohne Illustration, doch sehr instructiv und „zum katholisch werden.“ Es zeigt, daß nicht so sehr das „Bürgerthum“ die mittelalterlichen Kunstdenkmäler schuf, als vielmehr die katholische Glaubenslehre von der Verdienstlichkeit der guten Werke und vom Ablass. Allen Freunden alter Kunst sehr zu empfehlen!

Egendorf.

Pfarrvicar P. Joh. Geistberger O. S. B.

- 42) **Fasten und Osterbüchlein.** Von einem kathol. Pfarrer J. E. Mit Erlaubniß geistlicher Obrigkeit. Dülmen, Baumann 1885. 16°. S. 264. 60 Pf. = 38 fr.

Dieses Werkchen enthält 53 Betrachtungen über das Leiden und Sterben, die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu. Ob seines einfachen, erbaulichen und leicht verständlichen Inhaltes dürfte es in katholischen Familien vielen Segen stiften. Erwähnt muß werden, daß ein anderes Büchlein desselben Verfassers „Die Maiandacht“ bereits in 34. Auflage vorliegt.

Einj.

P. Benedict Herzog O. Carm. Disc.

- 43) **Der Monat Mai zu Ehren unserer lieben Frau von Lourdes.** Aus dem Französischen von P. Philibert Seeböck O. S. Fr. Mit Approbation d. f. b. Ordinariates Brixen. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung 1885. 16°. S. 175 geb. 50 fr. = M. 1.—

Vorliegendes Büchlein bringt täglich in Kürze einen Umstand aus den achtzehn Erscheinungen der seligsten Jungfrau Maria in Lourdes, zieht